

Ode an den Sommer

1. Sag, was ha-ben wir ver-bro-chen, dass du uns hier raus ver-
schla-gen, wo die Son-ne selbst im Som-mer nicht mehr scheint,
wo der Sturm-wind heult und der Re-gen al-len Ta-gen ei-ne
Was-ser-la-che in die Lau-ne weint? Lau-ne weint?

The musical score is written in 4/8 time with a key signature of one flat (B-flat). It consists of four staves of music. The first staff begins with a treble clef and a key signature change from B-flat to A-flat. Chords 'd' and 'A' are indicated above the first two notes. The second staff continues the melody with chords 'd', 'g', and 'd'. The third staff features a repeat sign with first and second endings, with chords 'd', 'g', and 'd' above. The fourth staff concludes the piece with chords 'A', 'd', 'A', and 'd' above the notes.

2. Sag, wann hab ich dich verspottet, dass du meine alten Schuhe
bis zum Öberrand mit Brackenwasser füllst?

||: Keiner nimmt uns auf, und du findest wenig Ruhe,
wenn du dich in deine nassen Decken hüllst. :||

3. Sieh, ich wollte doch nur frei sein, ein paar Tage draußen leben
und genießen, was der Sommer uns so bringt.

||: Warum gönnst du's nicht dem, der arglos allen Wegen
gern ein Lied von seinem freien Volk vorsingt. :||

4. Ach, du kannst es regnen lassen, auf die Gassen, auf die Straßen,
bis das Wasser uns bis an die Knie geht,

||: doch du hältst uns nicht, denn wir wissen, dass da oben
über all den Wolken noch die Sonne steht. :||

Worte und Weise: troubadix, DPB Stamm Witichis.